

Datum Muri, 20. September 2018
Pressekontakt Heidi Holdener
Geschäftsführerin
heidi.holdener@murikultur.ch
056 664 55 30

Medien-Information zur freien Verfügung

Murikultur: Neues Saisonprogramm Oktober 2018 bis April 2019

Eine Saison voller Neuigkeiten

Muri, 20.09.2018. Alles ausser gewöhnlich: Die Herbst-Wintersaison von Murikultur wartet mit zwei einmaligen Höhepunkten. So beginnt Murikultur eine neue Reihe jährlicher Weihnachtsausstellungen unter dem Obertitel «Wunderbare Weihnachtsbräuche aus aller Welt» und im April 2019 eröffnet das neue Museum Caspar Wolf.

In den nächsten Tagen startet die Herbst-Wintersaison 2018/19 von Murikultur. Einmal mehr erwarten die Besucherinnen und Besucher zahlreiche Höhepunkte in den verschiedenen Facetten von Murikultur: von Musik über Museen und Ausstellung bis hin zu Literatur und Cabaret.

Weihnachtszeit mal anders

Das Museum Kloster Muri beginnt Ende November gemeinsam mit Kurator Dr. phil. Rudolf Velhagen eine neue, jährliche Ausstellungsreihe zum Thema Weihnacht: «Wunderbare Weihnachtsbräuche aus aller Welt». Start macht heuer eine klassische provenzalische Krippe aus der Werkstatt von Marcel Carbonel aus Marseille. «Eine provenzalische Krippe ist keine Krippe wie wir sie kennen», betont die Geschäftsführerin von Murikultur, Heidi Holdener. Im Süden Frankreichs gibt es die so genannten Santons-Krippen. Diese «Santons» sind bemalte Statuetten aus Ton. Sie sind inspiriert aus biblischen Berichten, oftmals dienen aber auch Figuren aus dem täglichen Volksleben als Modell. So gibt es beispielsweise einen Briefträger oder einen Arzt. «Wir sind sehr froh mit Dr. Rudolf Velhagen einen versierten Kurator zu diesem Thema gefunden zu haben, der uns sogar seine eigene, wohl ausgestattete Krippe zur Verfügung stellt», meint Heidi Holdener erfreut. Rund um die Krippe wird Murikultur die verschiedenen provenzalischen Weihnachtsbräuche nachvollziehen und erlebbar machen.

Neueröffnung im Frühling

Der Frühling wartet dann mit zwei weiteren Besonderheiten auf. Anfang April, am 6. und 7.04.2019, eröffnet das neue Museum Caspar Wolf. «Endlich erhält dieser Maler wieder jenen Platz, der ihm gebührt», sagt Heidi Holdener. In Muri befindet sich die bedeutendste Sammlung dieses Mitbegründers der Alpenmalerei, der vielen seiner Zeitgenossen als Leuchtturm galt.

Ende des Monats, von 22. bis 28.04.2019, findet dann bereits zum dritten Mal der Wettbewerb «The Muri Competition» für Oboe und Fagott statt. Die Verantwortlichen haben es von Beginn an geschafft, dem Wettbewerb ein internationales Renommee zu geben. Schon heute gehört er zu den weltweit wichtigen Anlässen in der klassischen Musikwelt.

Aufnahmen, West und Ost

Übrigens, Musig im Pflegidach hat einen ähnlichen Ruf in der Welt des Jazz: Im Oktober, November und Dezember 2018 finden die letzten Aufnahmen zur Produktion einer exklusiven Vinyl-Plattenbox statt – ein Projekt in Zusammenarbeit mit Newvelle Records SAS. Es lohnt sich frühzeitig zu reservieren.

Das Saisonprogramm bietet weitere Höhepunkte: von Musik im Festsaal, besonders erwähnenswert ist hier das Konzert «East Meets West», bis hin zur Cabarena, wo diese Saison unter anderem ein besonderes Original der Schweizer Kleinkunstszene auftritt, der Murianer Philipp Galizia. Alle Informationen finden sich im Programmheft zur Saison 2018/19 und unter www.murikultur.ch.

Medienkontakt:

Geschäftsführung Stiftung Murikultur: Heidi Holdener
Mail: heidi.holdener@murikultur.ch, Tel: 056 664 55 30

Diese Medieninformation sowie das Saisonprogramm und Bilder stehen Ihnen auch unter www.murikultur.ch/pressefotos zur Verfügung.

Weitere Informationen zu Murikultur unter www.murikultur.ch